

# Emcoril S (vormals Emcoril)

## Nachbehandlungsmittel für Beton und Estrich

### Produkteigenschaften

- Lösemittelfrei
- Gebrauchsfertig
- Im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren zu verarbeiten
- Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung und Luftbewegung
- Erspart das Feuchthalten frischer Beton- oder Estrichflächen
- Verhindert eine mangelhafte Festigkeitsentwicklung
- Vermindert die Karbonatisierungsgeschwindigkeit

### Anwendungsgebiete

- Nachbehandlung von Beton- und Estrichoberflächen

### Verarbeitungshinweise

Die Eigenschaften eines Betons bzw. eines Estrichs werden bestimmt durch seine Zusammensetzung, Verarbeitung und den Ablauf der Hydratation. Vorzeitiger Wasserentzug durch hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit und Zugluft kann zum Stillstand der Hydratation führen und erhebliche Qualitätsminderungen hervorrufen. Die Widerstandsfähigkeit der Oberflächen gegen Frost und Frost-Tausalzeinwirkung sowie gegen chemischen Angriff und Abrieb wird gemindert.

Das Aufbringen von Emcoril S ist daher die beste Nachbehandlungsart für Frischbeton- und Estrichoberflächen. Emcoril S bildet einen dichten, geschlossenen Film. Dieser Nachbehandlungsfilm schützt den jungen Beton/Estrich auch in den ersten Monaten gegen aggressive Umweltbelastungen.

Emcoril S sollte beim Mattwerden der fertig verdichteten und abgeriebenen Frischbeton- oder Estrichoberfläche gleichmäßig und vollflächig aufgetragen werden. Emcoril S nicht bei Objekt- und Umgebungstemperaturen unter + 5 °C verarbeiten!

Vor dem Aufbringen ist der Gebindeinhalt gut durchzurühren. Emcoril S kann wirtschaftlich mit handelsüblichen Spritzgeräten (Baumspritzen) aufgebracht werden. Für einen gleichmäßigen Auftrag sollte der Abstand zwischen Düse Oberfläche beim Versprühen ca. 0,5 – 1 m betragen. Es ist auf

eine gute und gleichmäßige Zerstäubung zu achten.

Der Nachbehandlungsfilm verwittert in Abhängigkeit von den Umwelt- und Witterungsverhältnissen. Eine nachträgliche Behandlung der mit Emcoril S geschützten Oberflächen mit Anstrichen, Versiegelungen, Beschichtungen usw. ist erst nach der Abwitterungszeit möglich. Sofern die mittleren Verbrauchsmengen von Emcoril S überschritten werden, muss mit einer verlängerten Abwitterungszeit gerechnet werden.

Vor dem Aufbringen von Anstrich- und Beschichtungssystemen muss in jedem Fall ein evtl. vorhandener Emcoril S-Film, z. B. durch Sandstrahlen, entfernt werden. Eine hydrothermische Reinigung ist nicht zulässig.

Insbesondere in Innenräumen, in denen praktisch keine Abwitterung möglich ist und wo später Anstriche oder Putze aufgebracht werden sollen, empfiehlt sich der Einsatz von Emcoril AC.

Speziell vor dem Aufbringen von Flüssigkunststoffen und Kunststoffestrichen ist eine Überprüfung des Untergrundes erforderlich und es sind geeignete Vorbehandlungsmaßnahmen zu treffen. Das Merkblatt „Anwendung von Reaktionsharzen im Betonbau“, Teil 2 – Untergrund (neueste Fassung), herausgegeben vom Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e.V., ist zu beachten.

### Technische Eigenschaften Emcoril S

| Kenngröße      | Einheit            | Wert     | Bemerkungen       |
|----------------|--------------------|----------|-------------------|
| Dichte         | kg/dm <sup>3</sup> | ca. 1,00 | -                 |
| Verbrauch      | g                  | 200 -300 | je m <sup>2</sup> |
| Trocknungszeit | Stunden            | ca. 3    | bei + 20 °C       |

### Produktmerkmale Emcoril S

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Farbe                            | milchig weiß  |
| Form                             | flüssig   |
| Werkseigene Produktionskontrolle | gemäß DIN EN ISO 9001   |
| Lagerung                         | In gut verschlossenen Gebinden vor Frost geschützt mind. 12 Monate lagerfähig |
| Lieferform                       | 30 kg Kanister<br>200 kg Fässer   |

**Anmerkung:** Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 01/12. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.